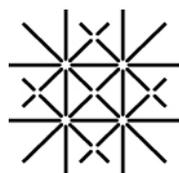


**Bericht
zum
Universitätsbudget 2021**

verabschiedet vom Universitätsrat am 17. Dezember 2020



**Universität
Basel**

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1 Management Summary.....	5
1.1 Die Universität Basel im Jahr 2021 – das letzte Jahr der 4. Leistungsperiode 2018-2021	5
1.2 Budget 2021 im Überblick	5
1.3 Finanzieller Ausblick.....	6
2 Universitätsbudget 2021 – Detailkommentare und Erläuterungen.....	7
2.1 Universitätsbudget 2021 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)	7
2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien	11
2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung	12
2.2.2 Spartenrechnung Immobilien.....	13
2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick.....	14
3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen	14
3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2019).....	14
3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2020	15
4 Planungswerte pro Fakultät.....	17
4.1 Theologische Fakultät	17
4.2 Juristische Fakultät.....	17
4.3 Medizinische Fakultät.....	18
4.4 Philosophisch-Historische Fakultät.....	19
4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	19
4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.....	20
4.7 Fakultät für Psychologie	21
4.8 Interdisziplinäre Bereiche	21
4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche	22
4.10 Rektorats- und Verwaltungsbereiche	23
4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen.....	24
5 Beilagen:.....	27
5.1 Budget 2021 gegliedert nach ordentlichem Budget und Drittmittelbereich.....	27
5.2 Budget 2021 - Übersicht Gliederungseinheiten.....	29
5.3 Budget 2021 - Detail Medizinische Fakultät	30
5.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät	30
5.3.2 Departement Biomedical Engineering	30
5.3.3 Departement Biomedizin	30
5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit	31
5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft	31
5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM	31
5.4 Budget 2021 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät.....	32
5.4.1 Fakultätsleitung	32
5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften	32
5.4.3 Departement Altertumswissenschaften.....	32
5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften	33
5.4.5 Departement Geschichte.....	33
5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie.....	33

5.5	Budget 2021 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.....	34
5.5.1	Fakultätsleitung	34
5.5.2	Departement Mathematik und Informatik	34
5.5.3	Departement Physik	34
5.5.4	Departement Umweltwissenschaften	35
5.5.5	Departement Chemie	35
5.5.6	Departement Pharmazeutische Wissenschaften	35
5.5.7	Departement Biozentrum.....	36
5.6	Budget 2021 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen	36
5.6.1	Europainstitut.....	36
5.6.2	Bio- und Medizinethik	36
5.6.3	Center of Philanthropy Studies.....	37
5.6.4	Institut für Bildungswissenschaften	37

1 Management Summary

1.1 Die Universität Basel im Jahr 2021 – das letzte Jahr der 4. Leistungsperiode 2018-2021

Das Budget 2021 weist mit einem nur leichten Planungsdefizit von knapp CHF 0,3 Mio. ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus. Mit der Planung dieses letzten Jahres der vierten Leistungsperiode werden auch die Vorgaben der Trägerkantone gemäss Leistungsauftrag über die gesamte Leistungsperiode 2018-2021 eingehalten. Bei der Detailanalyse der Vorgaben für die Bereiche Lehre und Forschung und Immobilien zeigen sich allerdings leichte Verschiebungen in den einzelnen Jahren, Abweichungen aufgrund übergeordneter Beschlüsse im Zeitablauf und kumulative Sondereffekte.

So konnten Teile der Sparmassnahmen in der Sparte Lehre und Forschung früher als geplant umgesetzt werden, was sich auf die kumulative Wirkung über die Jahre 2018-2021 positiv ausgewirkt hat (dies betrifft vor allem Einsparungen in der Verwaltung, der Dienstleistungen und von zentralen Krediten). In die gegenläufige Richtung hat sich die mit den Kantonen abgestimmte Beschlussfassung auf den Verzicht einer Erhöhung der Studiengebühren ausgewirkt. Die Sistierung dieser ursprünglich vorgesehenen Massnahme führte ab dem Jahr 2019 zu einem Wegfall von zusätzlichen Erträgen von insgesamt CHF 3.0 Mio. (CHF 1 Mio. pro Jahr). Die beiden Faktoren führten im Wesentlichen dazu, dass das kumulative Sparziel in dieser Sparte von CHF 24.4 Mio. mit CHF 23.2 Mio. knapp verfehlt wurde.

In der Sparte Immobilien wurde die Zielsetzung einer Einsparung von kumulativ CHF 33.6 Mio. aufgrund von Verzögerungen bei Bauvorhaben mit CHF 35,9 Mio. um CHF 2,3 Mio. übertroffen.

Daneben hat die Universität für ihre strategische Weiterentwicklung die dafür gemäss Leistungsauftrag vorgesehenen strategischen Zusatzmittel planmässig und über die ganze Leistungsperiode verteilt sukzessiv zugesprochen. Sie erreichen im Jahr 2021 eine Gesamthöhe von insgesamt CHF 7 Mio. und wurden über die letzten vier Jahre insbesondere für die digitale Transformation in verschiedenen Universitätsbereichen, den Aufbau eines Data-Analytics-Center, die Research & Infrastructure Einheit (RISE) in der Philosophisch-Historischen Fakultät, die Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology Basel (IOB), die breit angelegte Innovationsinitiative, Massnahmen im Bereich der Integrität, Qualitätsentwicklung und Akkreditierung sowie für einen weiteren nationalen Forschungsschwerpunkt (NCCR) eingesetzt.

1.2 Budget 2021 im Überblick

Zentrale Basis für das Budget 2021 bilden weiterhin die vom Universitätsrat genehmigten Entwicklungs- und Strukturpläne (ESP) der Fakultäten für die Jahre 2018-2023. Dabei wurden die Beschlüsse der Trägerkantone zur 4. Leistungsperiode bezüglich der Beiträge der Trägerkantone und der damit verbundenen Sparmassnahmen vollständig berücksichtigt.

Für das Jahr 2021 ist wie im Vorjahr der ordentliche Stufenanstieg für die Mitarbeitenden der Universität enthalten (Anstieg Personalaufwand für das Jahr 2021 rund CHF 1,2 Mio. bzw. rund 0,5%). Im Gegensatz zum Jahr 2020 und auf Basis der Jahreststeuerung gemäss Landesindex von November 2019 bis Oktober 2020 (minus 0,6%) entfällt ein Teuerungsausgleich auf den Löhnen. Und wie bereits für die Vorjahre für interne Steuerungszwecke und aus Gründen der Transparenz wird das Budget für das Jahr 2021 zusätzlich in die Sparten Lehre & Forschung und Immobilien aufgeteilt (vgl. Kap. 2.2).

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge dargestellt, wobei sie lediglich das Budget der öffentlichen Hand abbildet. Einnahmen und Ausgaben für drittmittel-finanzierte Projekte (Nationalfonds, EU, übrige Drittmittel) haben keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der Universität und sind darin nicht enthalten. Deren Entwicklung ist in Kapitel 2.3 dargestellt.

Mittel der öffentlichen Hand (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
TOTAL AUFWENDUNGEN	514'810'823	540'504'518	553'602'306
Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-37'314'801	-34'644'500	-33'916'500
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	477'496'021	505'860'018	519'685'806
Beiträge Trägerkantone	337'300'700	319'900'700	321'300'700
Beiträge Bund gemäss HFKG	93'085'851	93'274'000	94'108'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	80'350'525	80'400'000	80'900'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	510'737'077	493'574'700	496'308'700
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	33'241'055	-12'285'318	-23'377'106
Strategiemassnahmen, Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge	-33'082'382	12'285'318	23'106'836
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	158'673	-	-270'270

Der Anteil der öffentlichen Hand (Basel-Stadt, Basel-Landschaft, übrige Kantone und Bund) an der Finanzierung der Universität wird für 2021 mit CHF 496,3 Mio. veranschlagt. Dazu tragen Basel-Stadt CHF 158,6 Mio., Basel-Landschaft CHF 162,7 Mio., der Bund CHF 94,1 Mio. und die übrigen Kantone auf Basis der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) CHF 80,9 Mio. bei. Im Beitrag des Kantons Basel-Stadt sind für das Jahr 2021 die Beiträge gemäss den gesondert abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Universitätsbibliothek (CHF 1,3 Mio.) und die Studienberatung (CHF 0,5 Mio.) enthalten.

Mit der für das Jahr 2021 nahezu ausgeglichenen Planung wird planerisch das freie Eigenkapital der Universität nur leicht belastet. Der von den Trägern in den Jahren 2020 und 2021 geforderte einmalige Beitrag aus Reserven von CHF 10 Mio. pro Jahr zur entsprechenden Entlastung der Trägerbeiträge wird für beide Planjahre aus vorhandenen und ungebundenen Kapitalien bzw. Rücklagen finanziert werden. Per Jahresabschluss 2019 betrug das freie Eigenkapital CHF 14,2 Mio. Auch für den Abschluss 2020 wird aufgrund der Sparbemühungen ein ausgeglichenes Resultat erwartet. Allerdings ist diese Aussage noch mit Vorsicht zu geniessen, da auch an der Universität sich zunehmend Corona-bedingte finanzielle Sonderbelastungen ergeben.

1.3 Finanzieller Ausblick

Mit der Strategie 2022-2030, die vom Universitätsrat am 19. September 2019 verabschiedet wurde, stellt die Universität die Weichen für ihre erfolgreiche Entwicklung in den kommenden zehn Jahren. Der von der Universität an die Trägerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt im Frühjahr 2020 eingereichte Antrag für die fünfte Leistungsperiode 2022-2025 basiert auf dieser Strategie. Auf Basis der aktuellen Gespräche mit den Regierungen der beiden Trägerkantone hat die Universität ihre Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2025 aktualisiert, um dem Universitätsrat die finanziellen Auswirkungen und die sich daraus ergebenden Massnahmen aufzeigen zu können. In ihrer Gesamtheit begrüsst die Universität die sich abzeichnenden Ergebnisse, da mit ihnen eine ausgewogene und zukunftsorientierte Basis für die nächsten vier Jahre gelegt werden

kann. Dem weiteren Prozess in den beiden Regierungen und Parlamenten und den daraus resultierenden definitiven Beschlüssen im Herbst 2021 sieht die Universität mit grosser Zuversicht entgegen.

2 Universitätsbudget 2021 – Detailkommentare und Erläuterungen

2.1 Universitätsbudget 2021 im Detail (ohne Nationalfonds und Drittmittel)

Pos.	in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
1	Personalaufwand	247'799'862	249'762'199	251'385'379
2	Betriebsaufwand	78'292'277	75'875'239	77'173'072
3	Raumaufwand	55'541'658	69'692'021	80'157'312
3a	davon Fremdmieten	17'153'604	17'499'000	17'787'862
3b	davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS	16'751'813	17'548'000	17'193'300
3c	davon Abschreibungen	1'771'377	3'797'000	12'393'070
3d	davon Zinsen	-	934'522	2'695'008
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	16'076'443	24'500'000	24'500'000
5	Apparate und EDV	17'821'324	21'600'000	22'600'000
6	Aufwendungen für Berufungszusagen	3'870'314	2'700'000	2'700'000
7	Mobiliar und Unterhalt	3'899'885	5'500'000	4'100'000
8	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	91'509'059	90'875'059	90'986'544
9	Total Aufwendungen effektiv	514'810'823	540'504'518	553'602'306
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)	-37'314'801	-34'644'500	-33'916'500
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	477'496'021	505'860'018	519'685'806
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	164'900'000	156'200'000	156'800'000
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	170'600'000	161'900'000	162'700'000
14	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	509'700	509'700
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'291'000	1'291'000
16	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	90'000'000	91'000'000	92'000'000
17	Beitrag Bund Subvention Immobilien	937'008	-	-
18	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'148'843	2'274'000	2'108'000
19	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	80'350'525	80'400'000	80'900'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand	510'737'077	493'574'700	496'308'700
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	33'241'055	-12'285'318	-23'377'106
22a	Strategiemittel 4. LP 5. LP - Ausgangsbasis	-	-5'000'000	-7'000'000
22b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	4'290'600	7'000'000
22	Strategiemittel 4. LP / 5 LP	-	-709'400	-
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	-	22'043'404	27'580'404
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-	-22'043'404	-27'580'404
23	Sparmassnahmen	-	-	-
24	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen/Berufungszusagen	-18'387'279	1'594'718	13'106'836
25	Bildung (-) / Auflösung (+) gebundene Rücklage für Sachanlagen	322'044	-	-
26	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	-17'510'995	-	-
27	Einlage (-) / Entnahme (+) Overheadmittel	-	-	-
28	Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	2'493'847	1'400'000	-
29	Abbau (+) von Reserven	-	10'000'000	10'000'000
30	JAHRESERGEBNIS	158'673	-	-270'270

Die wichtigsten finanzwirksamen Anpassungen bezogen auf die oben ausgewiesenen einzelnen Positionen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- **Position 1: Personalaufwand**

Gesamthaft steigt der Personalaufwand (Pos. 1) im Vergleich zum Budget 2020 im Saldo um rund CHF 1,6 Mio. Folgende Massnahmen zeichnen dafür verantwortlich:

- Für den Anstieg von rund CHF 1,7 Mio. ist die Gewährung des ordentlichen Stufenanstieges (plus CHF 1,2 Mio.) und eine Anpassung bei den Sozialzulagen (plus CHF 0,5 Mio.) verantwortlich.
 - Die Integration des Forschungsbereiches SCCER CREST in die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät in den Personalaufwand wirkt sich mit plus CHF 0,8 Mio. aus. Diese Mittel wurden bisher als Projektbeiträge im Betriebsaufwand geführt, womit diese Erhöhung gesamtuniversitär budgetneutral erfolgt.
 - Das Personalbudget des Dekanats der Medizinischen Fakultät wird im Studiendekanat in Höhe von CHF 0,2 Mio. aufgestockt. Basis für diese Erhöhung bildet der Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin, der zentral aus dafür vorgesehenen strategischen Mitteln finanziert wird (gesamtuniversitär budgetneutral, da Verschiebung aus hierfür bereits reservierten Betriebsmitteln).
 - Für das gemeinschaftlich mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) finanzierte Institut für Bildungswissenschaften kommt es für das Jahr 2021 zu einer Erhöhung des Personalaufwandes um CHF 0,1 Mio.
 - Für die Aufgabengebiete Akkreditierung und Qualitätssicherung wurde der Personalaufwand im Rektorat um CHF 0,2 Mio. erhöht, finanziert aus noch vorhandenen strategischen Mitteln.
 - Im Rahmen der Umsetzungsplanung für Informationstechnologie und Informationsversorgung (IVIT) wurden ebenfalls aus den Strategiemitteln CHF 0,1 Mio. für den Bereich Digitale Medien zugesprochen.
 - Die Sparmassnahmen bei den Fakultäten führen zu einer Reduktion des Personalaufwands im Umfang von rund CHF 0,9 Mio.
 - In der Universitätsbibliothek kommt es zu einem leichten Personalabbau (minus CHF 0,2 Mio.), im Data Analytics Center zu einem Transfer zu Gunsten Betriebsmittel (minus CHF 0,1 Mio.) und im Bereich Gesamtuniversitär zu einer Reduktion von zentral eingestellten Positionen um CHF 0,3 Mio.
 - Die in den Planwerten eingestellte pauschale Kürzung für Vakanzen infolge normaler Fluktuation beträgt wie im Vorjahr CHF 6,5 Mio.
- **Position 2: Betriebsaufwand**
Der Anstieg des Betriebsaufwands im Vergleich zum Budget 2020 von per Saldo CHF 1,3 Mio. ist auf folgende gegenläufige Effekte zurückzuführen:
 - Aus strategischen Mitteln erfolgen weitere Zusprachen in einer Gesamthöhe von rund CHF 1,3 Mio. (CHF 0,6 für das IOB, CHF 0,5 für Digitalisierung von Lehre und Forschung und CHF 0,2 Mio. für Mobilitätsstipendien)
 - Für das Jahr 2021 müssen in der Universitätsbibliothek für die Inbetriebnahme der Swiss Library Service Platform (SLSP) knapp CHF 1,3 Mio. zusätzliche Betriebsmittel eingestellt werden.
 - In einzelnen Departementen kommt es zu Budgetanpassungen in Höhe von insgesamt plus CHF 0,6 Mio.: In der Fakultät für Psychologie wurden für die Jahre 2019 und 2020 bei den Betriebsmitteln ein befristeter Sparbeitrag definiert, um so bis zur Umsetzung im Personalbereich die vorgegebenen Sparziele erreichen zu können. Mit der nun erfolgten Umsetzung der strukturellen Massnahmen im Personalbereich wird der Betriebskredit wieder freigegeben (plus CHF 0,2 Mio.). Im Departement für Pharmazeutische Wissenschaften müssen ergänzend zu den bisherigen Massnahmen zusätzlich CHF 0,2 Mio. eingestellt werden und auch für das Institut für Bildungswissenschaften werden für die Ausgleichszahlung an die FHNW für die Studierenden zusätzlich CHF 0,1 Mio. benötigt.
 - Bei den Fakultäten führen die eingeleiteten Sparmassnahmen im Jahr 2021 noch zu Reduktionen in Höhe von knapp über CHF 0,1 Mio.
 - Bisher zentral im Betriebsbudget eingestellte Positionen werden auf Basis der definitiven Umsetzungen aufgelöst: Dazu zählen die Mittel für SCCER CREST (minus CHF 0,8 Mio.), die Zusatzmittel Mehrstudierende Humanmedizin (minus CHF 0,2 Mio.), der Transfer von Betriebsmitteln aus der Medizinischen Fakultät und der dafür noch zentral verwalteten

Reserve zu Gunsten Notfallmedizin im Bereich Lehre und Forschung der Spitäler (minus CHF 0,7 Mio.).

- Mit der Auflösung des Konfuzius-Instituts entfällt der Beitrag der Universität Basel in Höhe von CHF 0,1 Mio.

- **Positionen 3 und 4: Rauminfrastruktur**

Die Positionen 3 und 4 umfassen die zentralen Rauminfrastrukturaufwendungen. Im Total steigen die Aufwendungen für diese Positionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10,5 Mio. Dieser Anstieg ist im Jahr 2021 vollumfänglich auf den steigenden Raumaufwand (Pos. 3) zurückzuführen während sich die Zuweisung (zu verstehen als Einlage) in den Immobilienfonds (Pos. 4) auf Vorjahresniveau befindet.

Wie bereits im Vorjahr ist in der Position 3 «Raumaufwand» ein Sondereffekt enthalten: Zwischen den Trägerkantonen wurde vereinbart, dass die im Budget 2017 enthaltene Reduktion von CHF 10,0 Mio. der zu zahlenden Grundmiete an den Kanton Basel-Stadt auch in der Leistungsperiode 2018 - 2021 weitergeführt wird (Pos. 3b). Da im gleichen Ausmass diese Reduktion auch in den Globalbeitragen der Trägerkantone berücksichtigt ist, wirkt sich dies für die Universität budgetneutral aus.

Der im Vergleich zum Budget 2020 in der Position 3 «Raumaufwand» aufgeführte Zuwachs von CHF 10,5 Mio. beruht auf mehreren Effekten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Verzögerungen beim Neubau Biozentrum im Jahr 2020 mit einer erheblichen Unterschreitung der Planwerte 2020 zu rechnen ist, da für diese Planungen noch mit einem Einzug im Herbst 2020 gerechnet wurde und deshalb bereits Mehrkosten für den Neubau im Budget 2020 enthalten sind. Damit sind auch die im Vergleich zum Budget 2020 erwähnten Abweichungen nur teilweise aussagekräftig. Die budgetierten Mehrkosten für den Neubau Biozentrum von insgesamt CHF 12,6 Mio. setzen sich wie folgt zusammen:

- Erstens sind für den im Jahr 2021 geplanten Umzug in das neue Biozentrum zusätzliche Mittel in Höhe von CHF 2,2 Mio. vorgesehen (zusätzlich zu den im Budget 2020 anteilig bereits enthaltenen CHF 4,1 Mio.).
- Zweitens steigen die Abschreibungen (Pos. 3c) im ersten Jahr der Aktivierung des Neubaus Biozentrums (ab Februar 2021) um weitere CHF 8,6 Mio. an (zusätzlich zur bereits im Jahr 2020 eingeplanten Teilsumme in Höhe von CHF 3,8 Mio.).
- Drittens muss mit der Übernahme des Neubaus Biozentrum (neben der jährlichen Rückzahlung des Darlehens) auch die jährliche Verzinsung des Darlehens im Budget berücksichtigt werden. Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsumfeldes wurde der Zinssatz für die Verzinsung der Darlehen der Trägerkantone bereits im Jahr 2020 auf 1% reduziert. Ausgehend von diesem Zinssatz steigen für das Jahr 2021 die Zinszahlungen (Pos. 3d) um weitere CHF 1,8 Mio. (zusätzlich zu den im Budget 2020 enthaltenen CHF 0,9 Mio.).

Daneben kommt es für verteilt auf alle übrigen Positionen im Raumaufwand (u.a. Mietnebenkosten, Unterhalt, Energie, Reinigung, FM-Services) zu einer Reduktion von insgesamt CHF 2,1 Mio. Diese Reduktionen sind zumindest teilweise mit der in Etappen stattfindenden Ausserbetriebnahme des alten Biozentrums verbunden.

Die aktuell budgetierten Werte können sich aufgrund von aktuell noch nicht bekannten betrieblichen Anpassungen bzw. Verzögerungen noch ändern. Da diese Positionen Bestandteil der Spartenrechnung Immobilien sind, wirken sich entsprechende Veränderungen jedoch nicht auf das Gesamtergebnis der Universität aus, da das gesamte Ergebnis der Sparte Immobilien jeweils über ein Ausgleichskonto neutralisiert wird.

- **Positionen 5 bis 7: Investitionen und Ausstattungen**

Die Gesamtsumme für Investitionen (CHF 22,6 Mio.) und Ausstattungen (CHF 6,8 Mio.) liegt mit CHF 29,4 Mio. um CHF 0,4 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Für das Budget 2021 kommt es bei der Position 5 (Apparate und EDV) zu einer Anpassung von plus CHF 1,0 Mio. Mit

dieser Erhöhung soll das stetig wachsende Investitionsaufkommen insbesondere in der Forschung und der IT-Landschaft abgedeckt werden.

Die Position 6 Berufungszusagen bleibt aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren für das Jahr 2021 unverändert. Die Position 7 Mobiliar und Unterhalt wird im Vergleich zum Vorjahr und auf Basis des aktuellen Ausgabevolumens um CHF 1,4 Mio. auf neu CHF 4,1 Mio. gekürzt.

- **Position 8: Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken**
Die Mittelzuweisung für diesen Bereich steigt im Vergleich zum Budget 2020 leicht um CHF 0,1 Mio. Darin enthalten sind folgende gegenläufige Effekte: Zum einen leistet die Medizinische Fakultät im Jahr 2021 in Höhe von CHF 0,6 Mio. einen weiteren Sparbeitrag (Vorjahresbeitrag CHF 0,9 Mio.) und zum anderen kommt es durch interne Umschichtungen (von Seiten Dekanat und aus gesamtuniversitär dafür noch eingestellten Mitteln) zur Erhöhung der Zusage um CHF 0,7 Mio. für den Aufbau der Notfallmedizin.
- **Position 10: Erträge Universität (ohne Vermögenserträge)**
Die im Vergleich zum Budget 2020 abnehmenden Erträge um rund CHF 0,7 Mio. sind auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen: Erstens sinken die Erträge für temporäre Vermietungen im Raumbereich (für Zwischennutzungen bis zum Eigengebrauch) um minus CHF 1,7 Mio. und zweitens können die Leistungsverrechnungen, insbesondere für die Zurverfügungstellung von Studienplätzen in der klinischen Ausbildung, mit anderen Universitäten um CHF 1,0 Mio. erhöht werden.
- **Positionen 12 bis 15: Beiträge Trägerkantone**
Die Beiträge der Trägerkantone steigen im Jahr 2021 gemäss den Beschlüssen der beiden Kantone im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 1,4 Mio. Daneben bezahlt der Kanton Basel-Stadt im Rahmen von gesonderten Leistungsvereinbarungen Beiträge für den öffentlichen kantonalen Auftrag der Universitätsbibliothek und die in die Universität integrierte kantonale Studienberatung in Höhe von insgesamt CHF 1,8 Mio. (wie im Vorjahr).
- **Positionen 16 und 18: Beiträge Bund**
Der Beitrag des Bundes (Pos. 16) gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) wird im Vergleich zum Vorjahr von CHF 91,0 Mio. auf CHF 92,0 Mio. angehoben. Grundlage für diese Erhöhung stellt die vorläufige Abrechnung des Bundes für das Jahr 2019 dar, die wie bereits im Vorjahr wiederum leicht angestiegen ist. Dabei ist zu beachten, dass sich die Universität bei den für die Kalkulation dieser Finanzquelle relevanten Faktoren sowohl im Bereich der Lehre (Studierendenzahlen insgesamt, ausländische Studierende und fächer-spezifische Verteilung der Studierenden) als auch in der Forschung (Mittel Nationalfonds, EU-Mittel und übrige Drittmittel) bereits seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau befindet. Der budgetierte Anstieg der HFKG-Mittel basiert deshalb vor allem auf dem zu verzeichnenden Wachstum der absolut zu verteilenden Bundesbeiträge an die Hochschulen.

Auf eine Budgetierung der Pos. 17 „Beitrag Bund Subvention Immobilien“ wird wie bereits im Vorjahr verzichtet. Diese Subventionen würden gemäss den aktuell gültigen Regeln zweckgebunden in den Immobilienfonds fliessen und sich somit in Position 26 aus gesamtuniversitärer Sicht neutralisieren.

Für die Position 18 'Subvention Mieten' gemäss HFKG erwartet die Universität gemäss ihrer aktuellen Immobilienplanung für das Jahr 2021 einen Eingang von rund CHF 2,1 Mio. (minus CHF 0,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr). Der leichte Rückgang ist vor allem auf den Wegfall der Miete des «alten» Biozentrums infolge Umzug in das neue Biozentrum zurückzuführen. Diese Subventionen führen zu einer Teilentlastung des universitären Raumbudgets.

- **Position 19: Beiträge übrige Kantone gemäss IUV**

Die Beiträge der übrigen Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) werden auf der Basis der vom Bundesamt für Statistik bestätigten Daten für das jeweils zurückliegende Herbstsemester, die darauf bezogene Prognose und die universitätseigenen Auswertungen bezüglich der Entwicklung der Studierenden und Doktorierenden jedes Jahr neu abgeschätzt. Trotz der zu erwartenden «einmaligen» Budgetunterschreitung im Jahr 2020 von knapp CHF 2 Mio. wird für das Budget 2021 von einem Betrag in Höhe von CHF 80,9 Mio. für die IUV-Beiträge ausgegangen (im Vergleich zum Budget 2020 plus CHF 0,5 Mio.). Die Universität geht dabei davon aus, dass sich sowohl der prozentuale Anteil der IUV-berechtigten Immatrikulierten (Basis ist der Maturitätskanton) am Total der Studierenden als auch deren Durchmischung nach Fakultätsgruppen sich wieder auf dem Niveau des Jahres 2018 einpendeln werden.

- **Positionen 22 und 23: Strategie- und Sparmassnahmen**

In den Positionen 22 und 23 werden die finanziellen Eckwerte für die geplanten strategischen Umsetzungsmassnahmen einerseits und die notwendigen Sparmassnahmen ausgewiesen. Für das Budgetjahr 2021 sind beide Positionen ausgeglichen. Dies bedeutet, dass die zur Verfügung stehenden Strategiemittel sowie die Sparmassnahmen mit Abschluss der 4. Leistungsperiode komplett zugewiesen wurden. Im Detail werden im Jahr 2021 noch folgende strategische Zusprachen abschliessend eingestellt: CHF 1,0 Mio. für die neuen NCCR's, CHF 0,6 Mio. für das IOB, CHF 0,6 Mio. Masterumsetzungsplan Informationsversorgung und Informationstechnologie und CHF 0,2 Mio. für Qualitätsentwicklung und Akkreditierung).

- **Positionen 24 bis 29: Rücklagen, Abgrenzungen und Überträge**

Die Positionen 24 bis 29 stellen zum einen technische Elemente dar, die insbesondere im Jahresabschluss und für Abgrenzungen als Scharnierpositionen (Pos. 24 bis 26) benötigt werden. Zum anderen werden allfällige Zusatzfinanzierungen durch die Entnahme aus Overheadmitteln (Pos. 27) kompensiert und somit gesamtuniversitär kostenneutral ausgewiesen. In Position 28 wurde im Jahr 2020 der noch zu erwartete Eingang der zweckgebundenen Sondermittel des Bundes für den Ausbau der Studierendenplätze in der Humanmedizin offen ausgewiesen. Im Jahr 2021 finden aus diesem ersten Teil des Bundesprogrammes keine Zahlungen mehr statt, weshalb diese Position im Jahr 2021 entfällt (analog dazu erhöhen sich in gleichem Umfang die Beiträge der Trägerkantone im Budget 2021, vgl. Pos. 12 und 13). Analog zum Planjahr 2020 wurde in Position 29 der im Rahmen der Vorgaben durch die Trägerkantone vorgesehene zusätzlich durch die Universität im Planjahr 2021 zu erbringende Eigenanteil an der Gesamtfinanzierung eingestellt.

2.2 Spartenrechnungen Lehre & Forschung und Immobilien

Wie im Bericht und Antrag der Universität an ihre Trägerkantone zur Leistungsperiode 2018 bis 2021 vom 20. Oktober 2016 im Detail ausgeführt, werden ab 2018 an der Universität Aufwand und Ertrag verursachungsgerecht in eine Sparte «Lehre und Forschung» und eine Sparte «Immobilien» aufgeteilt. Diese Spartenrechnung erlaubt intern einerseits eine bessere Steuerung und höhere Transparenz über die Finanzierung der Immobilienkosten und soll andererseits eine Quersubventionierung zwischen den Bereichen Lehre und Forschung sowie Immobilien verhindern. Zudem muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Über- oder Unterdeckungen in dieser Sparte werden deshalb jährlich über ein Ausgleichskonto (Rücklage für Sparte Immobilien) oder, wenn dieses nicht ausreicht, über eine Entnahme aus Overheadmitteln ausgeglichen. Diese neue Form der (internen) Rechnungslegung wurde erstmals für das Budget 2018 angewendet und seither werden sowohl die Zusatzbeiträge der Trägerkantone als auch die Sparmassnahmen auf diese beiden Bereiche verursachungsgerecht zugeteilt.

Im vorliegenden **Budgetbericht 2020** werden diese **Spartenrechnungen für die Planjahre 2020 und 2021 offen ausgewiesen**, um u.a. die im Kapitel 2.1 erläuterten Massnahmen auch getrennt nach Sparte aufzuzeigen. Die Trägerbeiträge (Pos. 12 und 13) sind in der Spartenrechnung ohne den aus universitären Reserven zu erbringenden Eigenanteil (CHF 10 Mio.) ausgewiesen. Dieser Anteil wird nur in der konsolidierten Darstellung des Budgets (auf Seite 7) berücksichtigt.

2.2.1 Spartenrechnung Lehre & Forschung

Pos.	in Franken	Budget 2020	Budget 2021
1	Personalaufwand	243'540'474	245'162'613
2	Betriebsaufwand	75'875'239	76'702'072
5	Apparate und EDV	21'600'000	22'600'000
6	Aufwendungen für Berufungszusagen	2'700'000	2'700'000
8	Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	90'875'059	90'986'544
9	Total Aufwendungen effektiv Betrieb L+F	434'590'772	438'151'229
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Betrieb L+F	-27'947'500	-28'908'626
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Betrieb L+F	406'643'273	409'242'603
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	113'367'504	114'027'334
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	119'384'469	120'244'299
14	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	509'700
15	Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	1'291'000
16	Beitrag Bund gemäss Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG)	91'000'000	92'000'000
19	Beitrag übrige Kantone gemäss IUV	80'400'000	80'900'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Betrieb L+F	405'952'673	408'972'333
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-690'600	-270'270.03
22	Abgrenzungen Spartenrechnung	-	-
22a	Strategiemittel 4. LP / 5. LP - Ausgangsbasis	-5'000'000	-7'000'000
22b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	4'290'600	7'000'000
22	Strategiemittel 4. LP / 5. LP	-709'400	-
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	7'880'404	10'780'404
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-7'880'404	-10'780'404
23	Sparmassnahmen	-	-
27	Zuweisung (-) / Entnahme (+) Overheadmittel	-	-
28	Periodenfremder Erfolg	1'400'000	-
29	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Betrieb L+F	-	-270'270

Auf Basis der zugrundeliegenden Systematik in der Spartenrechnung verbleibt im Bereich Lehre & Forschung das auch in der Gesamtplanung ausgewiesene Planungsergebnis für das jeweilige Planungsjahr (2021: planerische Defizit von CHF 0.3 Mio.; 2020: ausgeglichen).

2.2.2 Spartenrechnung Immobilien

Pos.	in Franken	Budget 2020	Budget 2021
1	Personalaufwand	6'221'725	6'222'766
2	Betriebsaufwand	-	471'000
3	Raumaufwand	69'692'021	80'157'312
3a	davon Fremdmieten	17'499'000	17'787'862
3b	davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS	17'548'000	17'193'300
3c	davon Abschreibungen	3'797'000	12'393'070
3d	davon Zinsen	934'522	2'695'008
4	Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	24'500'000	24'500'000
7	Mobilien und Unterhalt	5'500'000	4'100'000
9	Total Aufwendungen effektiv Immobilien	105'913'746	115'451'078
10	Erträge Universität (ohne Vermögenserträge) Immobilien	-6'697'000	-5'007'874
11	BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen Immobilien	99'216'745	110'443'203
12	Beitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	47'832'496	47'772'666
13	Beitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	47'515'531	47'455'701
17	Beitrag Bund Subvention Immobilien	-	-
18	Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'274'000	2'108'000
20	Total Beiträge der öffentlichen Hand - Anteil Immobilien	97'622'027	97'336'367
21	BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	-1'594'718	-13'106'836
22	Abgrenzungen Spartenrechnung	-	-
23a	Sparmassnahmen Universität - Ausgangsbasis	14'163'000	16'800'000
23b	In den Pos. 1-8 bereits enthalten	-14'163'000	-16'800'000
23	Sparmassnahmen	-	-
24	Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen Budgetübertragungen	1'594'718	13'106'836
26	Bildung (-) / Auflösung (+) Übertragung Immobilienfonds	-	-
27	Entnahme (+) / Zuführung (-) Overheadmittel	-	-
28	Periodenfremder Erfolg	-	-
29	ANTEIL JAHRESERGEBNIS Immobilien	-	-

Wie bereits erwähnt muss die Sparte «Immobilien» immer mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschliessen. Auf Basis der aktuellen Planungen wird mit einer Teilauflösung der in den Abschlüssen 2018 und 2019 gebildeten Rücklage Sparte Immobilien (Pos. 24, Stand per 31.12.2019: CHF 18,6 Mio.) zu Gunsten der Sparte Immobilien gerechnet, sofern der Neubau Biozentrum wie geplant Ende Januar 2021 der Universität zur Nutzung übergeben wird. Bei allfälligen weiteren Verzögerungen würde die Spartenrechnung im Jahr 2021 mit entsprechend tieferen Abschreibungen und Zinsen belastet, womit die ausgewiesene Entnahme (Pos. 24) tiefer ausfallen bzw. ganz entfallen würde.

2.3 Entwicklung Projektzusprachen Nationalfonds und Drittmittel im Überblick

Grundsätzlich werden im Budgetbericht nur die aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierten Budgetpositionen aufgezeigt und kommentiert. Aus Gründen der Vollständigkeit werden nachfolgend die ersten Planungsannahmen für Zusprachen aus Projektmitteln (Nationalfonds und Dritten) summarisch aufgezeigt. Diese Mittel fliessen in eine in sich geschlossene Drittmittelrechnung ein, womit allfällig verbleibende und am Jahresende noch nicht benötigte Mittel aufgrund ihrer Zweckbindungen passiviert werden und damit das Jahresergebnis nicht beeinflussen. Die Schätzung der Zusprachen basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre und der aktuellen Prognose 2019, wobei es in diesem sehr projektorientierten Bereich kurzfristig zu grösseren Veränderungen kommen kann. In Kapitel 5.1 des vorliegenden Budgetberichtes werden die folgenden Schätzwerte berücksichtigt, um damit das Budget 2021 getrennt nach den Finanzierungsquellen «öffentlichen Hand» und «Drittmittel» darzustellen.

in Mio. Franken	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Prognose 2020	Plan 2021
Zusprachen Nationalfonds	78.7	67.8	76.8	78.9	83.4	83.0	85.0
Zusprachen Drittmittel	79.9	80.1	80.9	92.9	103.7	95.0	100.0
Total Projektzusprachen Nationalfonds und Dritte	158.6	147.9	157.7	171.9	187.1	178.0	185.0

3 Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen

3.1 Studierende und Doktorierende im gesamtschweizerischen Vergleich (Herbstsemester 2019)

Auf gesamtschweizerischer Ebene hat sich die Zunahme der Anzahl Studierender und Doktorierender an universitären Hochschulen auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. In der folgenden Tabelle wird die vom Bundesamt für Statistik¹⁾ veröffentlichte gesamtschweizerische Entwicklung dargestellt. Dabei handelt es sich um den Vergleich zwischen den Jahren 2018 und 2019 bezogen jeweils auf das Herbstsemester.

Jahre Ausbildungsstufe	2018/2019	2019/2020	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Total Universitäre Hochschulen	145'339	148'643	3'304	2.3%
davon Studierende	119'872	122'690	2'818	2.4%
davon Doktorierende	25'467	25'953	486	1.9%

1) Quelle: Studierende an den universitären Hochschulen 2019/2020, Bundesamtes für Statistik, Neuchâtel 2020

Im Folgenden wird den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten gesamtschweizerischen Zuwachsraten die Entwicklung an der Universität Basel gegenübergestellt. Der Vergleich der Herbstsemester 2018 zu 2019 macht deutlich, dass die Universität Basel im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung zwar immer noch langsamer wächst, der erhebliche Rückgang von Studierenden und Doktorierenden aus dem Vorjahr korrigiert werden konnte (im Total plus 1.1%; Vorjahr minus 1.6%).

Jahre Herkunft	2018/2019	2019/2020	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Universität Basel gesamt	12'673	12'811	138	1.1%
Kanton Basel-Stadt	2'190	2'216	26	1.2%
Kanton Basel-Landschaft	2'549	2'614	65	2.6%
Übrige Schweiz	4'909	4'879	-30	-0.6%
Ausland	3'025	3'102	77	2.5%

Ausserdem ist weiterhin festzustellen, dass sich das Wachstum der Studierenden- und Doktorierendenzahlen im langjährigen Trend an der Universität Basel abgeflacht hat und im Vergleich zu den gesamtschweizerischen jährlichen Zuwachsraten aktuell weiterhin schwächer ausfällt (Gesamtschweizerischer Zuwachs plus 2.3%).

Und schliesslich konnte der im Vorjahr in beiden Trägerkantonen enthaltene Sondereffekt der Schulharmonisierung, ein wesentlicher Einflussfaktor für den Rückgang vor allem der Studierendenzahlen in den beiden Kantonen, wie erwartet (allerdings auf niedrigerem Niveau) wieder umkehrt werden. Die bereits im zweiten Jahr in Folge leicht rückläufige Entwicklung in der übrigen Schweiz ist bezüglich der Auswirkungen auf die Zahlungen aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) sehr genau zu beobachten und insbesondere bezüglich der Verteilung auf die Fakultätsgruppen laufend zu analysieren. Schon leichte Verschiebungen innerhalb dieser Verteilung können zu grösseren Schwankungen bei der IUV-Zahlung an die Universität führen.

3.2 Studierende und Doktorierende an der Universität im Herbstsemester 2020

Für das Herbstsemester 2020 stehen noch keine gesamtschweizerischen Angaben über die Anzahl Studierender und Doktorierender zur Verfügung. Die Entwicklung an der Universität Basel zeigt jedoch, dass es im Herbstsemester 2020 über alle Ausbildungsstufen hinweg mit plus 2.2% der Anstieg des Vorjahres (plus 1.1%) erfreulicherweise übertroffen werden konnte. Die Gesamtzahl der Immatrikulierten der Universität Basel berechnet sich dabei ohne 486 Immatrikulationen im Bereich der universitären Weiterbildung (im Vorjahr 554).

Herkunft	Jahre	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Veränderung 19/20 zu 20/21	in Prozent
Total Immatrikulierte		12'673	12'811	13'093	282	2.2%
Kanton Basel-Stadt		2'190	2'216	2'278	62	2.8%
Kanton Basel-Landschaft		2'549	2'614	2'722	108	4.1%
Übrige Schweiz		4'909	4'879	4'960	81	1.7%
Ausland		3'025	3'102	3'133	31	1.0%

Der Zuwachs ist dabei zum einen auf die weiter ansteigenden Immatrikulationen aus den beiden Trägerkantonen zurückzuführen, wobei mit dieser weiteren Zunahme die Umstellung der Ausbildungssysteme (Stichwort Harmos) über die letzten beiden Jahre nahezu vollständig wettgemacht werden konnte. Zum anderen steigt aber auch die für Universität im Rahmen ihrer Grundfinanzierung wichtige Zahl der Immatrikulationen bei den Studierenden aus der übrigen Schweiz. Und auch die Immatrikulationen aus dem Ausland gehen wieder leicht nach oben.

Im Folgenden werden die Entwicklungen bei den Studierenden und Doktorierenden getrennt betrachtet, um die Trends auf Herkunftsebene noch detaillierter aufzeigen zu können.

- **Studierende**

Herkunft	Jahre	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Veränderung 19/20 zu 20/21	in Prozent
Total Studierende		9'885	9'910	10'175	265	2.7%
Kanton Basel-Stadt		1'926	1'941	2'017	76	3.9%
Kanton Basel-Landschaft		2'235	2'301	2'407	106	4.6%
Übrige Schweiz		4'115	4'093	4'134	41	1.0%
Ausland		1'609	1'575	1'617	42	2.7%

Bei den Studierenden zeigt sich, dass sich der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr im Herbstsemester 2019/2020 weiter verstärkt hat (plus 2.7%; Vorjahr plus 0.3%). Im Gegensatz zum Vorjahr ist dieser Zuwachs aber nicht mehr allein auf den Zuwachs der Studierendenzahlen aus den beiden Trägerkantonen zurückzuführen, sondern mit Anstiegen sowohl der Studierenden aus der übrigen Schweiz (plus 1.0%, Vorjahr minus 0.5%) als auch der Studierenden aus dem Ausland (plus 2.7%, Vorjahr minus 1.8%) wesentlich breiter abgestützt.

- **Doktorierende**

Herkunft	Jahre	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Veränderung 19/20 zu 20/21	in Prozent
Total Doktorierende		2'788	2'901	2'918	17	0.6%
Kanton Basel-Stadt		264	275	261	-14	-5.1%
Kanton Basel-Landschaft		314	313	315	2	0.6%
Übrige Schweiz		794	786	826	40	5.1%
Ausland		1'416	1'527	1'516	-11	-0.7%

Bei den Doktorierenden kommt es im aktuellen Herbstsemester nach einem starken Anstieg im Vorjahr (plus 4.1%) zu einer Konsolidierung auf hohem Niveau (plus 0.6%, Vorjahr 4.1% im Vorjahr). Erfreulich auch hier ist aber der Zuwachs an Doktorierenden aus der übrigen Schweiz, der in Abhängigkeit der Studiendauer zumindest teilweise ebenfalls zur IUV-Finanzierung mit beiträgt.

Die in den letzten Jahren beobachtete und bereits erwähnte Abschwächung der Wachstumsraten haben sich bereits in der Finanzplanung zur vierten Leistungsperiode sowohl auf die Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (IUV) als auch auf den Beitrag nach Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) niedergeschlagen. Für das Budget 2021 und im Rahmen der Finanzplanung für die fünfte Leistungsperiode 2022-2025 wird für beide Bereiche von einem weiteren (moderaten) Wachstum ausgegangen. Den Bewegungen innerhalb der Gesamtimmatrikulationen muss universitätsintern deshalb auch weiterhin sehr hohe Beachtung geschenkt werden, da die IUV-Beiträge und die Beiträge des Bundes neben den Beiträgen der Trägerkantone die „dritte“ wichtige Finanzquelle für die Grundfinanzierung der Universität darstellen. Für beide Zahlungen gilt dabei, dass neben der absoluten Zahl der Immatrikulierten auch die Verteilung auf die einzelnen Fachrichtungen von grosser finanzieller Bedeutung ist, da je nach IUV-Fakultätsgruppe unterschiedliche Beiträge zugesprochen werden.

4 Planungswerte pro Fakultät

Im Folgenden werden die Eckwerte für die einzelnen Fakultäten aufgeführt. Diese beschränken sich auf die drei Positionen Personal- und Betriebsaufwand sowie eigene Erträge. Raumaufwand, Investitionen in Apparate und Informatik, Berufungszusagen sowie Aufwendungen für Mobiliar und Unterhalt werden zentral budgetiert und unter dem Bereich **Gesamtuniversitär – zentrale Positionen** eingestellt (siehe 4.11). Im Budgetjahr 2021 sind im Personalaufwand für die Arbeitgeberbeiträge pauschal über alle Gliederungseinheiten 19,5% eingerechnet (wie im Vorjahr). Ausserdem beinhaltet der Personalaufwand die Auswirkungen des Stufenanstiegs.

4.1 Theologische Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	3'249'551	3'240'873	3'272'198
Betriebsaufwand	158'813	75'000	75'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'408'364	3'315'873	3'347'198
Erträge	-15'089	-6'500	-6'500
Finanzierungsbeitrag Universität	3'393'275	3'309'373	3'340'698

Der im Budget 2021 sich ergebende leichte Anstieg des Finanzierungsbeitrags Universität ist auf Anpassungen im Personalaufwand zurückzuführen. Neben dem Stufenanstieg (plus CHF 16'000) und gesamtuniversitär budgetneutralen Beförderungen im Bereich der Professuren (CHF 40'000) schliesst die Fakultät mit einer anteiligen Reduktion der Stellenprozente im Forschungsdekanat (minus CHF 25'000) gemäss den Vorgaben zur 4. Leistungsperiode ihren Sparauftrag ab.

4.2 Juristische Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	10'499'723	11'184'370	10'975'933
Betriebsaufwand	603'780	954'200	944'200
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'103'503	12'138'570	11'920'133
Erträge	-74'550	-50'000	-50'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'028'953	12'088'570	11'870'133

Der im Budget 2021 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Juristische Fakultät sinkt im Vergleich zum Vorjahr um knapp über CHF 0,2 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Abnahme der Budgetmittel setzt sich wie folgt zusammen: Zum einen führt die auf gesamtuniversitärer Ebene neutrale Vakanzbewirtschaftung im Bereich der Professuren aufgrund von Emeritierungen und Neuberufungen zu einer Reduktion des Personalaufwandes (minus CHF 0,1 Mio.). Zum anderen erfüllt die Fakultät ihren Sparauftrag für die 4. Leistungsperiode mit einer

abschliessenden Reduktion im Personalaufwand (minus CHF 0,15 Mio.). Dabei kommt es innerhalb der Fakultät zu einer Reduktion der Lehraufträge und zur Kürzung einer Poolstelle im Stellenplan für Assistierende. Und schliesslich bewirkt der Stufenanstieg eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,05 Mio.

4.3 Medizinische Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	26'176'208	26'962'860	27'136'200
Betriebsaufwand	7'040'389	7'791'300	7'262'300
Aufwendungen Personal und Betrieb	33'216'597	34'754'160	34'398'500
Erträge	-414'805	-21'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	32'801'792	34'733'160	34'377'500

Die Medizinische Fakultät umfasst neben dem Dekanat und den damit verbundenen Spezialbereichen (Studiendekanat, Hausarztmedizin) auch die innerhalb der Medizinischen Fakultät gebildeten Departemente Biomedizin, Sport, Bewegung und Gesundheit, Public Health (Pflegerwissenschaft, European Center of Pharmaceutical Medicine ECPM) und Biomedical Engineering. Zusätzlich bezahlt die Universität für universitäre Leistungen in Lehre und Forschung der Klinischen Medizin an die leistungserbringenden Universitätsspitäler bzw. Spitäler mit universitären Kliniken insgesamt CHF 91,0 Mio. (Vorjahr CHF 90,9 Mio.). Diese Zahlungen sind zentral budgetiert (vgl. Kap. 4.11) und in der obigen Tabelle nicht enthalten. Der ausgewiesene leichte Anstieg (plus CHF 0,1 Mio.) beinhaltet zum einen in einer Gesamthöhe von minus CHF 0,8 Mio. die letzte Tranche der im fakultären Umsetzungsplan vorgesehenen Sparmassnahmen der Medizinischen Fakultät für die 4. Leistungsperiode und zum anderen Zuweisungen für die Notfallmedizin (plus CHF 0,7 Mio.) und für den klinischen Bereich des Departementes Biomedizin (plus CHF 0,2 Mio.) einer aktuell noch vakanten Professur im Bereich der Pharmakologie (plus CHF 0,3 Mio.). Trotz dieses leichten Anstiegs für die Lehre und Forschung in der Klinischen Medizin erhält die Medizinische Fakultät insgesamt einen leicht rückläufigen Gesamtfinanzierungsbeitrag von insgesamt CHF 125,4 Mio. (Vorjahr CHF 125,6 Mio.) und bleibt damit mit Abstand weiterhin wertmässig die grösste Gliederungseinheit im universitären Budget.

Wesentliche Anpassungen in den oben ausgewiesenen Planwerten der Medizinischen Fakultät können wie folgt kommentiert werden: Erstens werden bisher im Dekanat zentral eingestellte Mittel für die Notfallmedizin in Bereich Lehre und Forschung in der Klinischen Medizin transferiert (Betriebsmittel minus CHF 0,5 Mio.). Zweitens werden im universitären Teil des Departementes Biomedizin die durch den Rücktritt einer Professur die damit freiwerdenden Mittel und die damit verbundene Ausstattung im Rahmen der Professurenplanung der Fakultät ebenfalls in den Klinikbereich verschoben (Personalaufwand minus CHF 0,2 Mio.). Drittens werden zusätzliche Personalmittel in Höhe von CHF 0,17 Mio. für den Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin (zu Lasten der gesamtuniversitär für diesen Ausbau reservierten Mittel) und in Höhe von CHF 0,1 Mio. für den Administrationsbereich der Fakultät (im Rahmen eines gesamtuniversitär budgetneutralen Transfers zu Lasten des Ressort Facilities) benötigt. Und schliesslich führt der Stufenanstieg zu einer Anpassung des Personalaufwands von plus CHF 0,1 Mio.

Für die weiteren Detailpositionen der operativen Einzelbereiche der Medizinischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.3).

4.4 Philosophisch-Historische Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	33'070'498	33'247'083	33'180'689
Betriebsaufwand	1'733'154	1'439'800	1'433'800
Aufwendungen Personal und Betrieb	34'803'652	34'686'883	34'614'489
Erträge	-139'370	-49'400	-49'400
Finanzierungsbeitrag Universität	34'664'282	34'637'483	34'565'089

Der im Budget 2021 sich ergebende Finanzierungsbeitrag der Universität für die Philosophisch-Historische Fakultät sinkt im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0,1 Mio. Diese im Saldo ausgewiesene Abnahme der Budgetmittel setzt sich wie folgt zusammen: Zum einen führt die auf gesamtuniversitärer Ebene neutrale Vakanzenbewirtschaftung im Bereich der Professuren zu einer Reduktion des Personalaufwandes (minus CHF 0,1 Mio.). Zum anderen setzt die Fakultät ihren Sparauftrag mit letzten Massnahmen abschliessend für die 4. Leistungsperiode wie geplant um (minus CHF 0,2 Mio.). Im Einzelnen kommt es dabei innerhalb der Departemente zur Streichung von Mitteln bei Wiederbesetzungen von Professuren, zu Kürzungen im Stellenplan für Assistierende und Hilfsassistierende und zur Anpassung von Betriebsmitteln. Und schliesslich bewirkt der Stufenanstieg eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,2 Mio.

Für die weiteren Detailpositionen der einzelnen Departemente in der Philosophisch-Historischen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.4).

4.5 Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Planwerte 2021
Personalaufwand	79'756'433	84'223'950	84'050'184
Betriebsaufwand	15'644'970	14'937'600	14'954'308
Aufwendungen Personal und Betrieb	95'401'404	99'161'549	99'004'491
Erträge	-1'716'926	-2'382'000	-2'240'000
Finanzierungsbeitrag Universität	93'684'477	96'779'549	96'764'491

Der im Vergleich zum Vorjahr im Saldo nahezu unveränderte Finanzierungsbeitrag für die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät beinhaltet im Rahmen der Detailplanungen mehrere gegenläufige sich aufhebende Effekte:

- Im Rahmen des fakultären Umsetzungsplan zur Erreichung der Sparvorgaben kommt es auf Ebene der Departemente zur letzten Etappe von Massnahmen in einer Gesamthöhe von minus CHF 0,5 Mio. Im Personalaufwand beträgt die Reduktion rund CHF 0,4 Mio. in den Departementen Biozentrum, Chemie, Physik und Mathematik und Informatik, im Betriebsaufwand führen die Massnahmen zu einer Reduktion von CHF 0,1 Mio.

- Im Rahmen der weiteren Zentralisierung im Bereich der Informationstechnologien kommt es zu einem gesamtuniversitär budgetneutralen Transfer von IT-Supportstellen an die zentralen IT Services (minus 0,3 Mio.).
- Die auf gesamtuniversitärer Ebene neutrale Vakanzenbewirtschaftung im Bereich der Professuren aufgrund von Neubesetzungen und Beförderungen in den Departementen Mathematik und Informatik, Umweltwissenschaften und Biozentrum im Saldo zu einem Anstieg des Personalaufwandes um CHF 0,1 Mio.
- Im Rahmen der Autonomisierung des Pharmazentrums und der damit notwendigen organisatorischen Aufteilung von bisher gemeinsam durchgeführten Tätigkeiten zwischen den Departementen Biozentrum und Pharmazeutische Wissenschaften werden zusätzliche Personalmitel für die Sicherstellung der administrativen Abläufe von insgesamt CHF 0,1 Mio. benötigt.
- Zur weiteren Stärkung der Pharmazeutischen Wissenschaften (vor allem in der Qualität der Lehre) werden aus dafür vorgesehenen Strategiemittel der 4. Leistungsperiode weitere CHF 0,2 Mio. gesprochen.
- Durch den Stufenanstieg es zu einem Anstieg des Personalaufwandes um CHF 0,4 Mio.

Für weitere Details der operativen Einzelbereiche der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.5).

4.6 Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	9'614'272	9'838'285	10'509'009
Betriebsaufwand	659'131	641'100	641'100
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'273'403	10'479'385	11'150'109
Erträge	-103'034	-40'000	-40'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'170'369	10'439'385	11'110'109

Im Personalaufwand 2021 kommt es im Vergleich zum Budget 2020 bei der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu einer Erhöhung von CHF 0,7 Mio. Neben einer Reihe von kleineren Anpassungen bzw. Korrekturen im Rahmen der Detailpersonalplanung und der auf gesamtuniversitärer Ebene neutralen Vakanzenbewirtschaftung im Bereich der Professuren (Effekt insgesamt minus CHF 0,15 Mio.) kommt es im Jahr 2021 zur Integration des Forschungsbereiches SCCER CREST (plus CHF 0,8 Mio.). Die dafür notwendigen Mittel wurden bisher als Projektbeiträge in einem vom Rektorat zentral geführten Mittelpool verwaltet, womit diese Erhöhung gesamtuniversitär budgetneutral erfolgt. Inhaltlich handelt es sich dabei um für diesen Forschungsbereich in den letzten Jahren berufenen Professuren inkl. eines Anteils an deren personellen Ausstattung. Und schliesslich führt der Stufenanstieg noch zu einer Erhöhung des Personalaufwandes um CHF 0,05 Mio. Die übrigen Budgetpositionen bleiben für das Planjahr 2021 unverändert.

4.7 Fakultät für Psychologie

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	10'280'942	9'345'651	9'578'396
Betriebsaufwand	908'133	533'500	788'500
Aufwendungen Personal und Betrieb	11'189'075	9'879'151	10'366'896
Erträge	-1'037'709	-36'000	-36'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'151'366	9'843'151	10'330'896

Der Finanzierungsbeitrag für die Fakultät für Psychologie steigt im Vergleich zum Vorjahr um knapp CHF 0,5 Mio. an. Im Personalaufwand (plus CHF 0,25 Mio.) kommt es dabei erstens zur Rücknahme eines im Vorjahr enthaltenen gesamtuniversitär budgetneutralen Transfer von IT-Supportstellen an die zentralen IT Services (plus CHF 0,5 Mio.). Die Fakultät konnte sich im Rahmen der im Jahr 2020 geführten Verhandlungen mit den IT Services nicht auf ein Serviceagreement einigen, weshalb die Fakultät diese Personalmittel zurückerhält und den IT-Support in Eigenverantwortung weiterführt. Und zum anderen reduziert die Fakultät im Rahmen der Sparvorgaben ihren Personalaufwand um CHF 0,3 Mio. durch den Abbau des Assistierenden-Pools und der Reduktion des Basisbedarfs für die Transfakultäre Forschungsplattform. Und schliesslich bewirkt der Stufenanstieg eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,05 Mio.

Bei den Betriebsmitteln wurde über die Jahre 2019 und 2020 im Rahmen der Sparvorgaben ein befristeter Sparbeitrag definiert, um so bis zur Umsetzung im Personalbereich die vorgegebenen Sparziele erreichen zu können. Mit den im Personalaufwand nun vollzogenen Massnahmen kann dieser befristete Sparbeitrag im Jahr 2021 aufgehoben, womit die Betriebsmittel im Jahr 2021 um CHF 0,25 Mio. ansteigen.

4.8 Interdisziplinäre Bereiche

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	3'139'315	3'313'352	3'443'034
Betriebsaufwand	229'614	319'300	204'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'368'929	3'632'652	3'647'034
Erträge	-17'895	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	3'351'034	3'632'652	3'647'034

Dieser Bereich beinhaltet das Europainstitut, das Institut für Bio- und Medizinethik, das Center for Philanthropy Studies (CEPS) und das Institut für Bildungswissenschaften. Im Vergleich zum Budget 2020 kommt es im Jahr 2021 neben kleineren Anpassungen des Betriebsaufwands im Rahmen der Sparvorgaben zu einer budgetneutralen Umwidmung von Betriebs- zu Personalaufwand für das gemeinsam mit der FHNW geführte Institut für Bildungswissenschaften im Umfang CHF 0,1 Mio. Inhaltlich führt dies zu einer Erhöhung des Stellenplans für Assistierende und einer

Anpassung im Bereich der Geschäftsführung des Instituts. Darüber hinaus bewirkt der Stufenanstieg für alle Bereiche eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 17'000. Für weitere Detailangaben der einzelnen Institute wird auf den Anhang verwiesen (Kap. 5.6).

4.9 Zentrale Dienstleistungsbereiche

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Planwerte 2021
Personalaufwand	26'212'224	27'401'947	27'229'432
Betriebsaufwand	13'244'648	13'341'600	14'961'600
Aufwendungen Personal und Betrieb	39'456'872	40'743'547	42'191'032
Erträge	-1'480'196	-1'304'000	-1'214'000
Finanzierungsbeitrag Universität	37'976'676	39'439'547	40'977'032

Hier werden die Dienstleistungsbereiche Universitätsbibliothek und IT Services zusammengefasst. Beide Bereiche nehmen wichtige Querschnittsfunktionen für die akademischen Bereiche Lehre und Forschung wahr, die es aufgrund von gestiegenen quantitativen aber auch qualitativen Anforderungen ständig zu überprüfen gilt.

Bei der Universitätsbibliothek steigt der Finanzierungsbeitrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,4 Mio. an. Dieser hohe Anstieg im Jahr 2021 auf insgesamt CHF 24,1 Mio. (Vorjahr CHF 22,7 Mio.) ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme der Swiss Library Service Platform zurückzuführen (zusätzliche Betriebsmittel in Höhe von CHF 1,3 Mio.) zurückzuführen. Diese neue übergreifende Bibliotheksplattform löst die unterschiedlichen Bibliotheksverbände in der Schweizerischen Hochschullandschaft ab und ermöglicht damit einen einheitlichen Zugang auf alle Bibliotheksbestände für Forschung und Lehre. Daneben führen weitere Anpassungen im Personal- und Betriebsaufwand sowie den Erträgen im Saldo zu einer Erhöhung von CHF 0,1 Mio. (Stufenanstieg, Anpassung Personalressourcen Kursangebot, Anpassung Betriebsaufwand und Erträge wegen neuer Uniprintlösung und Leistungsentgelt der Spitäler). In den Zahlen der Universitätsbibliothek nicht enthalten und weiterhin noch zentral budgetiert sind die Aufwendungen für die kooperative Speicherbibliothek in Büron (Kanton Luzern), an der die Universität seit dem Jahr 2014 mit einem Aktienkapital von rund 19% beteiligt ist.

Für die IT Services als zentraler Provider für die Informationstechnologie innerhalb der Universität gilt, dass im Jahr 2021 der Finanzierungsbeitrag um CHF 0,1 Mio. ansteigt. Dieser Anstieg kommt durch die folgenden gegenläufigen Effekten zustande: Der Personalaufwand sinkt um CHF 0,2 Mio., wobei es neben den gesamtuniversitär budgetneutralen Transfers von IT-Stellen zurück an die Fakultät für Psychologie (minus CHF 0,5 Mio.) und neu in die IT Services aus dem Departement Mathematik und Informatik (plus CHF 0,25 Mio.) durch den Stufenanstieg zu einer Erhöhung von CHF 0,05 Mio. kommt. Im Betriebsaufwand führen die Corona-bedingten Aufstockungen der Lizenzen für die virtuelle Kommunikation (plus CHF 0,2 CHF) und Zusatzmittel für die zentrale Uniprintlösung (CHF 0,1 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr zu einer Gesamtzunahme von CHF 0,3 Mio.).

4.10 Rektorats- und Verwaltungsbereiche

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	27'387'306	28'696'643	29'227'688
Betriebsaufwand	4'959'346	5'354'000	5'234'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	32'346'652	34'050'643	34'461'688
Erträge	-1'612'163	-938'600	-973'600
Finanzierungsbeitrag Universität	30'734'489	33'112'043	33'488'088

Folgende Bereiche sind operativ und organisatorisch hier zusammengefasst:

- Rektorat (Rektorin, Vizerektoren, Verwaltungsdirektor)
- Generalsekretariat (inkl. Qualitätsentwicklung, Nachhaltigkeit, Diversity, Archiv und Sammlungen), Kommunikation & Marketing (Kommunikation, Marketing & Event, Web Services, Studienberatung), Rechtsdienst, Innovation & Corporate Relations, Nationale & Internationale Zusammenarbeit und Fundraising
- Forschung, Nachwuchsförderung, Wissens- und Technologietransfer, Grants Office und EU-research
- Student Services, Studienangebotsentwicklung, Graduiertenausbildung, Sprachenzentrum, New Media Center, Bildungstechnologien, Hochschuldidaktik, Career Service Center und Advanced Studies
- Verwaltungsdirektion (Human Resources, Facilities, Finanzen und Controlling, SAP-Kompetenzzentrum).

Für die Rektoratsbereiche und die Verwaltungsdirektion setzt sich der Anstieg von CHF 0,4 Mio. im Planjahr 2021 aus mehreren gegenläufigen Massnahmen im Personalaufwand (plus CHF 0,5 Mio.) und Reduktionen im Betriebsaufwand (minus 0,1 Mio. CHF) zusammen. Im Einzelnen setzen sich diese Massnahmen im folgt zusammen:

- Der Personalaufwand in den Rektoratsbereichen steigt insgesamt um CHF 0,45 Mio. an. Es handelt sich dabei um (teilweise befristete) neue Stellen bzw. Anstellungserhöhungen in den Bereichen Kommunikation, Qualitätssicherung von Prüfungen und Leistungsnachweisen, Digitale Lehre, Qualitätsentwicklung in der Forschung und Fundraising, die bis auf die Anpassungen in den Bereichen Kommunikation und Fundraising aus strategischen Mitteln (CHF 0,3 Mio.) und einer leichten Erhöhung der Erträge (CHF 0,04 Mio.) finanziert werden.
- In der Verwaltungsdirektion kommt es im Rahmen der ab dem Jahr 2018 begonnenen Neuausrichtung des Gesamtbereiches Facilities zu einem Transfer von Stellenprozenten in die Biomedizin und die Universitätsbibliothek (Personalaufwand insgesamt minus CHF 0,1 Mio.).
- Und schliesslich bewirken Stufenanstieg und Teuerung für Rektorat und Verwaltung insgesamt eine Erhöhung des Personalaufwands um CHF 0,15 Mio.
- Auf Basis der Neukonzeption der Uniprintlösung und dem damit notwendigen Transfer von Mitteln an die IT-Services und zusätzlich einer Reduktion der vorhandenen Pauschale für Projektkredite sinkt der Betriebsaufwand um CHF 0,12 Mio.

4.11 Gesamtuniversitär – zentrale Positionen

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	18'413'389	12'307'186	12'782'615
Betriebsaufwand	33'110'300	30'487'839	30'674'264
Raumaufwand	55'541'658	69'692'021	80'157'312
<i>davon Fremdmieten</i>	17'153'604	17'499'000	17'787'862
<i>davon Abgeltung Grundmiete an BS</i>	16'751'813	17'548'000	17'193'300
<i>davon Abschreibungen</i>	1'771'377	3'797'000	12'393'070
<i>davon Zinsen</i>	-	934'522	2'695'008
Immobilienfonds	16'076'443	24'500'000	24'500'000
Apparate und EDV	17'821'324	21'600'000	22'600'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	3'870'314	2'700'000	2'700'000
Mobiliar und Unterhalt	3'899'885	5'500'000	4'100'000
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	91'509'059	90'875'059	90'986'544
TOTAL AUFWENDUNGEN	240'242'372	257'662'105	268'500'735
Erträge	-30'703'064	-29'817'000	-29'286'000
Finanzierungsbeitrag Universität	209'539'308	227'845'105	239'214'735

Alle Aufwandpositionen, die nicht direkt einzelnen Fakultäten oder Departementen zuweisbar sind (wie der Universitätssport, die Kinderkrippe oder die Mensa), sowie die gesamtuniversitär abgerechneten Erträge (im Wesentlichen Semester- und Prüfungsgebühren) sind dem Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ zugeordnet. Für diesen Budgetbereich ist das Rektorat direkt verantwortlich.

Der Bereich „Gesamtuniversitär – zentrale Positionen“ beinhaltet, aufgeteilt nach den Hauptkategorien Personal, Betrieb, Raum, Investitionen und Erträge, die folgenden Positionen:

PERSONALAUFWAND:

- Die Personalmittel für vakante Professuren und mögliche Beförderungen werden nicht in den einzelnen Departementen, sondern zentral bewirtschaftet werden. Hierfür sind im Budget 2021 CHF 2,7 Mio. eingesetzt. Diese werden erst ab dem Eintritts- bzw. Beförderungstermin zur betreffenden Organisationseinheit verschoben.
- Zusätzlich sind die von der Universität geplanten Fluktuationseinsparungen im Gesamtbudget der Universität hier pauschal und zentral eingestellt, womit sich die Verfügungssumme im universitären Personalbudget um CHF 6,5 Mio. (wie im Vorjahr) reduziert.
- Der hier budgetierte Personalaufwand enthält ausserdem die Unterhaltszulagen (CHF 3,7 Mio.), weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt CHF 1,6 Mio. (Prüfungs- und Kollegiengeldentschädigungen, Universitätsrat, Regenz und Rekurskommission, Ombudsstelle, transfakultäre Querschnittsprogramme, Pauschalspesen, Vertretungen bei Schwangerschaftsurlaub oder längerer Krankheit) und den zentral einzustellenden Teuerungsausgleich für den universitären Rentnerinnenbestand in Höhe von CHF 2,5 Mio.
- Den vierten Bereich innerhalb der Personalaufwendungen stellen die zentral zur Verfügung gestellten Dienstleistungsangebote sowohl für die Studierenden als auch für die Universitätsangehörigen dar (Universitätssport CHF 1,6 Mio., skuba CHF 0,15 Mio., avuba CHF 0,1 Chor und Orchester CHF 0,05 Mio.).

- Schliesslich sind hier auch die Personalmittel für die gesamtuniversitären Core Facilities enthalten. Aktuell sind dies die Tierbetriebe (CHF 5,5 Mio.), SciCore für High Performance Computing (CHF 0,5 Mio.) und das Data-Analytics-Center (CHF 0,8 Mio.).

BETRIEBSAUFWAND:

- Für Steuern (insbesondere Mehrwertsteuerablieferungen), Abgaben (Versicherungsprämien, Pro Litteris, Schadenfälle) und Geschäftsprüfungen sind insgesamt CHF 1,6 Mio. budgetiert.
- Derzeit noch zentral eingestellt sind Zusatzaufwendungen in Höhe von rund CHF 6,6 Mio. Darin enthalten sind: CHF 3,0 Mio. Cash-Beteiligungen an nationalen Forschungsschwerpunkten, zweckgebundene Projektzusprachen in Höhe von CHF 0,4 Mio. für den Ausbau der Studienplätze in der Humanmedizin, CHF 1,0 Mio. für bereits existierende Forschungsk Kooperationen, CHF 0,6 Mio. für den Betrieb der Speicherbibliothek, CHF 0,5 Mio. für die Research & Infrastructure Support Einheit (RISE) in der Philosophisch-Historischen Fakultät und CHF 1,1 Mio. für anstehende Kooperationen und Projekte.
- Für die Personalbeschaffung (Anzeigen, Inserate, Spesen Berufungsverfahren, Bewilligungen) sowie Personalanlässe und -weiterbildung sind CHF 1,4 Mio. eingestellt.
- Für die zentral abgerechneten Frankaturaufwendungen werden CHF 0,7 Mio. benötigt.
- Für den Betrieb der Kinderkrippe (CHF 0,7 Mio.) und der Verpflegungsbetriebe (CHF 0,3 Mio.) sind insgesamt CHF 1,0 Mio. budgetiert.
- Für im Staatsvertrag festgelegte und zu zahlende Leistungen des Kantons Basel-Stadt (Staatsarchiv, Infrastrukturnutzungen für Museumsbibliotheken, Büros und Raum- bzw. Hallennutzungen) werden für das Jahr 2020 insgesamt CHF 1,4 Mio. benötigt.
- Die Abgeltung für die Lehre und Forschung des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) beträgt insgesamt CHF 6,0 Mio.
- Die universitäre Beteiligung am Institute of Molecular and Clinical Ophthalmology (IOB) beläuft sich im Jahr 2021 auf CHF 1,6 Mio.
- Der gesamtuniversitäre Betriebsaufwand beinhaltet den Beitrag an den Forschungsfonds von CHF 0,8 Mio., das Kompetenzkonto des Rektorates in Höhe von CHF 0,5 Mio. und Betriebskosten von CHF 1,8 Mio. für die Core Facilities (Tierbetriebe, SciCore, Data-Analytics-Center Genomics Facility).
- Für die Bereiche Studierende und Mittelbau (Studierendenaustausch, Förderstipendien, Graduiertenförderung, Reisefonds und Rückerstattung von Studiengebühren) werden jährlich rund CHF 5,1 Mio. eingestellt.
- Die zu zahlenden Beiträge für die interuniversitäre Zusammenarbeit belaufen sich gesamthaft auf CHF 0,7 Mio.
- Für den Betrieb von Universitätssport (CHF 1,3 Mio.) und Chor und Orchester (CHF 13'000) werden die entsprechenden Budgetpositionen separat eingestellt. Auch die mit der skuba und avuba bestehenden Leistungsvereinbarungen führen hier zu Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0,2 Mio. Diesen Bereichen bzw. dem hier ausgewiesenen Betriebsaufwand stehen teilweise auch Erträge gegenüber (vgl. Erträge).

RAUMAUFWAND:

Der Raumaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2020 um CHF 10,5 Mio. neu auf CHF 80,2 Mio. im Jahr 2021. Dieser Zuwachs beruht auf mehreren Effekten. Zum einen beinhalten die Planungen für den Neubau Biozentrum Mehrkosten in Höhe von per Saldo CHF 12,6 Mio. (Umzugskosten in Höhe von CHF 2,2 Mio., Abschreibungen Neubau CHF 8,6 Mio., Zinszahlungen CHF 1,8 Mio.). Daneben kommt es für verteilt auf alle übrigen Positionen im Raumaufwand (u.a. Mietnebenkosten, Unterhalt, Energie, Reinigung, FM-Services) zu einer Reduktion von insgesamt CHF 2,1 Mio. Diese Reduktionen sind zumindest teilweise mit der in Etappen stattfindenden Ausserbetriebnahme des alten Biozentrums verbunden.

Die aktuell ausgewiesene Gesamtsumme im Raumaufwand von CHF 80,2 Mio. setzt sich zusammen aus Grundmieten für die kantonalen Liegenschaften, Fremdmieten, Abschreibungen, Zinsen, Mietnebenkosten, Betriebskosten, Reinigung und Unterhalt. Die Aufteilung im Jahr 2021

stellt sich wie folgt dar: Für Fremdmieten werden CHF 17,8 Mio., für die Grundmiete der kantonalen Liegenschaften CHF 17,2 Mio., für Abschreibungen CHF 12,4 Mio., für Fremdkapitalzinsen CHF 2,7 Mio., für Mietnebenkosten CHF 3,0 Mio., für die Reinigungskosten CHF 5,5 Mio. und für die Stromkosten CHF 5,2 Mio. budgetiert. Daneben sind für Wasser- und Heizkosten (CHF 4,0 Mio.), Wartung von Anlagen und Einrichtungen (CHF 2,8 Mio.), Abgaben und Gebühren (CHF 3,2 Mio.) und für Umzüge (CHF 6,4 Mio.) weitere Aufwendungen budgetiert.

IMMOBILIENFONDS:

Ab dem Jahr 2005 werden die Aufwendungen des Immobilienfonds im Sinne einer Fondsrechnung gesondert ausgewiesen. Aufgrund eines vollständigen Ausweises der Aufwandseite erfolgt der Ausweis im Budgetbericht im Bereich der gesamtuniversitären Leistungen. Dabei wird hier lediglich die Einlage der Mittel für das Planjahr 2020 in Höhe von CHF 24,5 Mio. (wie im Vorjahr) ausgewiesen. Die Verwendung erfolgt im Rahmen der separat geführten Fondsrechnung.

INVESTITIONEN:

- Für Apparate und EDV sind CHF 22,6 Mio. (Vorjahr CHF 21,6 Mio.) eingestellt (nach der Feinbudgetierung Ende 2021 erfolgt die Verteilung auf die Departemente). Die Erhöhung wird zunächst als zentrale Reserve für Neu- oder Ersatzbeschaffungen durch das Rektorat zurückbehalten.
- Für Berufungszusagen ist ein Betrag von CHF 2,7 Mio. vorgesehen.
- Für den Bereich Mobiliar und Unterhalt (auch hier erfolgt die Verteilung im Rahmen der Feinbudgetierung) beträgt der Planwert CHF 4,1 Mio. (Vorjahr CHF 5,5 Mio.)

ERTRÄGE:

- Die Studiengebühren als wichtigster eigener Ertragsposten der Universität werden zentral budgetiert. Für das Jahr 2021 wird davon ausgegangen, dass sich das Gesamtvolumen mit CHF 18,4 Mio. auf Vorjahresniveau bewegt.
- Für Rückerstattungen von Versicherungsleistungen im Personalbereich (Unfälle, Krankentagegeld, usw.) sind CHF 0,2 Mio. eingesetzt.
- Im Rahmen der interuniversitären Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera italiana im Bereich der Bachelorausbildung in der Humanmedizin kommt es zu Rückerstattungen in Höhe von CHF 2,0 Mio.
- In den von der Universität angemieteten bzw. in deren Besitz befindlichen Gebäuden kommt es vereinzelt aufgrund von Zwischennutzungen durch Dritte zu Mieterträgen und auch für die Parkplatznutzung sind entsprechende Gebühren zu entrichten (insgesamt CHF 5,0 Mio., Vorjahr CHF 6,7 Mio.).
- Für die zentral erbrachten Leistungen der Tierbetriebe sind von den Forschenden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung Gebühren in Höhe von CHF 2,1 Mio. zu entrichten.
- Die von der skuba und avuba erhobenen Mitgliedsbeiträge werden gemäss Leistungsvereinbarung hier budgetiert (CHF 0,3 Mio.). Der Universitätssport verlangt für sein vielfältiges Angebot (inkl. Fitnesscenter) Teilnahmegebühren in einer Gesamthöhe von CHF 1,3 Mio.

5 Beilagen

5.1 Budget 2021 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2019			Budget 2020			Budget 2021		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Personalaufwand	247'799'862	128'276'329	376'076'192	249'556'595	125'000'000	374'556'595	251'385'379	130'000'000	381'385'379
Betriebsaufwand	78'292'277	34'185'404	112'477'681	76'060'290	24'000'000	100'060'290	77'173'072	38'000'000	115'173'072
Raumaufwand	55'541'658	59'178	55'600'835	69'692'021	1'000'000	70'692'021	80'157'312	1'000'000	81'157'312
<i>davon Fremdmieten</i>	17'153'604	-	17'153'604	17'499'000	-	17'499'000	17'787'862	-	17'787'862
<i>davon Abgeltung Grundmiete an den Kanton BS</i>	16'751'813	-	16'751'813	17'548'000	-	17'548'000	17'193'300	-	17'193'300
<i>davon Abschreibungen</i>	1'771'377	-	1'771'377	3'797'000	-	3'797'000	12'393'070	-	12'393'070
<i>davon Zinsen</i>	-	-	-	934'522	-	934'522	2'695'008	-	2'695'008
Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds	16'076'443	-	16'076'443	24'500'000	-	24'500'000	24'500'000	-	24'500'000
Apparate und EDV	17'821'324	6'699'527	24'520'851	21'600'000	6'000'000	27'600'000	22'600'000	6'000'000	28'600'000
Aufwendungen für Berufungszusagen	3'870'314	-	3'870'314	2'700'000	-	2'700'000	2'700'000	-	2'700'000
Mobiliär und Unterhalt	3'899'885	-	3'899'885	5'500'000	2'000'000	7'500'000	4'100'000	-	4'100'000
Lehre und Forschung der Klinischen Medizin in den universitären Kliniken	91'509'059	-	91'509'059	90'875'059	-	90'875'059	90'986'544	-	90'986'544
Zuweisung (+) / Auflösung (-) nicht verwendeter Projektmittel	17'510'995	41'190'327	58'701'322	-	8'000'000	8'000'000	-	14'000'000	14'000'000
Total Aufwendungen	532'321'817	210'410'765	742'732'582	540'483'964	166'000'000	706'483'964	553'602'306	189'000'000	742'602'306
Erträge Universität (inkl. Vermögenserfolg)	-37'314'801	-36'953'083	-74'267'884	-34'644'500	-2'000'000	-36'644'500	-33'916'500	-4'000'000	-37'916'500
BETRIEBSERGEBNIS vor Beiträgen	495'007'016	173'457'682	668'464'698	505'839'464	164'000'000	669'839'464	519'685'806	185'000'000	704'685'806

5.1 Budget 2021 gegliedert nach Budget der öffentlichen Hand und Drittmittelbereich

in Franken	Rechnung 2019			Budget 2020			Budget 2021		
	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total	Öffentliche Hand	Drittmittel inkl. Nationalfonds	Total
Globalbeitrag Basel-Stadt gemäss Staatsvertrag	164'900'000	-	164'900'000	156'200'000	-	156'200'000	156'800'000	-	156'800'000
Globalbeitrag Basel-Landschaft gemäss Staatsvertrag	170'600'000	-	170'600'000	161'900'000	-	161'900'000	162'700'000	-	162'700'000
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Studienberatung	509'700	-	509'700	509'700	-	509'700	509'700	-	509'700
Gesonderte Leistungsvereinbarung mit Kanton BS - Universitätsbibliothek	1'291'000	-	1'291'000	1'291'000	-	1'291'000	1'291'000	-	1'291'000
Beitrag Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG/HFKG)	90'000'000	-	90'000'000	91'000'000	-	91'000'000	92'000'000	-	92'000'000
Beitrag Bund Subvention Immobilien	937'008	-	937'008	-	-	-	-	-	-
Beitrag Bund Subvention Mieten gemäss HFKG	2'148'843	-	2'148'843	2'274'000	-	2'274'000	2'108'000	-	2'108'000
Beitrag übrige Kantone gemäss IUW	80'350'525	-	80'350'525	80'400'000	-	80'400'000	80'900'000	-	80'900'000
Total Beiträge der öffentlichen Hand	510'737'077	-	510'737'077	493'574'700	-	493'574'700	496'308'700	-	496'308'700
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen der öffentlichen Hand	15'730'061	-173'457'682	-157'727'621	-12'264'764	-164'000'000	-176'264'764	-23'377'106	-185'000'000	-208'377'106
Beiträge Schweizerischer Nationalfonds	-	83'388'409	83'388'409	-	78'000'000	78'000'000	-	85'000'000	85'000'000
Beiträge von übrigen Dritten	-	103'677'976	103'677'976	-	86'000'000	86'000'000	-	100'000'000	100'000'000
Total Beiträge von Dritten inkl. Nationalfonds	-	187'066'385	187'066'385	-	164'000'000	164'000'000	-	185'000'000	185'000'000
BETRIEBSERGEBNIS nach Beiträgen von Nationalfonds und Dritten	15'730'061	13'608'703	29'338'763	-12'264'764	-	-12'264'764	-23'377'106	-	-23'377'106
Strategiemittel 4. Leistungsperiode	-	-	-	-709'400	-	-709'400	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Rücklagen aus Budgetübertragungen und Berufungszusagen	-18'387'279	-	-18'387'279	1'574'164	-	1'574'164	13'106'836	-	13'106'836
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Sachanlagen	322'044	239'008	561'052	-	-	-	-	-	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Gebundene Rücklage für Anlagerisiken	-	-14'157'525	-14'157'525	-	-	-	-	-	-
Entnahme (+) Overheadmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher / Periodenfremder Erfolg	2'493'847	309'814	2'803'662	1'400'000	-	1'400'000	-	-	-
Abbau (+) von Reserven (z.B. Entnahme Overhead / Rücklagen)	-	-	-	10'000'000	-	10'000'000	10'000'000	-	10'000'000
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	158'673	-	158'673	-	-	-	-270'270	-	-270'270

5.2 Budget 2021 - Übersicht Gliederungseinheiten

in Franken	TH	RW	BM	DSBG	DBE	MX	PI	MI	PA	UW	CH
Personalaufwand	3'272'198	10'975'933	13'590'642	4'947'531	1'459'411	7'138'616	33'180'689	6'970'420	7'846'885	15'511'413	10'755'881
Betriebsaufwand	75'000	944'200	2'720'400	550'900	82'000	3'909'000	1'433'800	484'000	2'154'708	1'334'000	1'594'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'347'198	11'920'133	16'311'042	5'498'431	1'541'411	11'047'616	34'614'489	7'454'420	10'001'593	16'845'413	12'349'881
Eigene Erträge	-6'500	-50'000	-	-21'000	-	-	-49'400	-	-	-180'000	-490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'340'698	11'870'133	16'311'042	5'477'431	1'541'411	11'047'616	34'565'089	7'454'420	10'001'593	16'665'413	11'859'881

in Franken	PH	BZ	NX	WW	PF	IE	UB	IT	RV	ZX	TOTAL
Personalaufwand	9'277'450	32'792'783	895'351	10'509'009	9'578'396	3'443'034	15'111'377	12'118'055	29'227'688	12'782'615	251'385'379
Betriebsaufwand	1'624'700	7'243'900	519'000	641'100	788'500	204'000	10'034'000	4'927'600	5'234'000	30'674'264	77'173'072
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'902'150	40'036'683	1'414'351	11'150'109	10'366'896	3'647'034	25'145'377	17'045'655	34'461'688	43'456'880	328'558'451
Eigene Erträge	-80'000	-1'490'000	-	-40'000	-36'000	-	-1'074'000	-140'000	-973'600	-29'286'000	-33'916'500
Finanzierungsbeitrag Universität	10'822'150	38'546'683	1'414'351	11'110'109	10'330'896	3'647'034	24'071'377	16'905'655	33'488'088	14'170'880	294'641'951

Departement Theologie(**TH**), Departement Rechtswissenschaften(**RW**), Departement Biomedizin(**BM**), Departement für Sport Bewegung und Gesundheit(**DSBG**), Departement Biomedical Engineering(**DBE**), Medizin - Weitere Bereiche(**MX**), Philosophisch-Historische Fakultät(**PI**), Departement Mathematik und Informatik(**MI**), Departement Physik(**PA**), Departement Umweltwissenschaften(**UW**), Departement Chemie(**CH**), Departement Pharmazeutische Wissenschaften(**PH**), Departement Biozentrum(**BZ**), Fakultätsleitung Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät(**NX**), Departement Wirtschaftswissenschaften(**WW**), Fakultät für Psychologie(**PF**), (**IE**) Interdisziplinäre Einrichtungen (Europainstitut, Bio- und Medizinethik, Centre for Philanthropy Studies, Institut für Bildungswissenschaften), Universitätsbibliothek(**UB**), IT-Services(**IT**), Rektorat und Verwaltung (RV), Gesamtuniversität, nicht zuteilbar (**ZX**)

5.3 Budget 2021 - Detail Medizinische Fakultät

5.3.1 Dekanat der Medizinischen Fakultät

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	4'284'102	4'499'322	4'682'095
Betriebsaufwand	2'943'263	4'150'500	3'646'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'227'365	8'649'822	8'328'095
Erträge	-122'776	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	7'104'588	8'649'822	8'328'095

5.3.2 Departement Biomedical Engineering

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	1'441'962	1'470'201	1'459'411
Betriebsaufwand	101'252	82'000	82'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'543'214	1'552'201	1'541'411
Erträge	-2'067	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'541'147	1'552'201	1'541'411

5.3.3 Departement Biomedizin

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	13'407'183	13'658'896	13'590'642
Betriebsaufwand	3'306'696	2'744'900	2'720'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	16'713'879	16'403'796	16'311'042
Erträge	-218'515	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	16'495'364	16'403'796	16'311'042

5.3.4 Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	4'557'993	4'884'980	4'947'531
Betriebsaufwand	411'642	550'900	550'900
Aufwendungen Personal und Betrieb	4'969'635	5'435'880	5'498'431
Erträge	-64'848	-21'000	-21'000
Finanzierungsbeitrag Universität	4'904'788	5'414'880	5'477'431

5.3.5 Departement Public Health - Institut für Pflegewissenschaft

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	2'147'139	2'116'820	2'122'217
Betriebsaufwand	260'409	243'000	243'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	2'407'549	2'359'820	2'365'217
Erträge	-471	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	2'407'078	2'359'820	2'365'217

5.3.6 Departement Public Health - Institut für Pharmazeutische Medizin ECPM

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	337'830	332'641	334'304
Betriebsaufwand	17'125	20'000	20'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	354'955	352'641	354'304
Erträge	-6'128	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	348'827	352'641	354'304

5.4 Budget 2021 - Detail Philosophisch-Historische Fakultät

5.4.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	3'215'475	2'955'061	2'987'357
Betriebsaufwand	295'830	118'000	114'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'511'306	3'073'061	3'101'356
Erträge	-51'308	-4'000	-4'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'459'997	3'069'061	3'097'356

5.4.2 Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	9'846'842	9'983'025	10'044'643
Betriebsaufwand	371'048	309'300	304'300
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'217'890	10'292'325	10'348'943
Erträge	-20'929	-13'300	-13'300
Finanzierungsbeitrag Universität	10'196'961	10'279'025	10'335'643

5.4.3 Departement Altertumswissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	3'374'332	3'367'499	3'337'126
Betriebsaufwand	236'382	168'000	168'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	3'610'713	3'535'499	3'505'126
Erträge	-9'754	-1'000	-1'000
Finanzierungsbeitrag Universität	3'600'959	3'534'499	3'504'126

5.4.4 Departement Gesellschaftswissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	6'703'901	6'813'236	6'730'740
Betriebsaufwand	395'426	364'100	368'100
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'099'327	7'177'336	7'098'840
Erträge	-21'886	-6'700	-6'700
Finanzierungsbeitrag Universität	7'077'442	7'170'636	7'092'140

5.4.5 Departement Geschichte

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	3'890'484	3'865'264	3'834'296
Betriebsaufwand	119'098	159'400	159'400
Aufwendungen Personal und Betrieb	4'009'583	4'024'664	3'993'696
Erträge	-1'878	-6'400	-6'400
Finanzierungsbeitrag Universität	4'007'705	4'018'264	3'987'296

5.4.6 Departement Künste, Medien und Philosophie

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	6'039'464	6'262'999	6'246'527
Betriebsaufwand	315'369	321'000	320'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	6'354'833	6'583'999	6'566'527
Erträge	-33'616	-18'000	-18'000
Finanzierungsbeitrag Universität	6'321'218	6'565'999	6'548'527

5.5 Budget 2021 - Detail Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

5.5.1 Fakultätsleitung

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	705'832	893'483	895'351
Betriebsaufwand	571'680	519'000	519'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'277'512	1'412'483	1'414'351
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'277'512	1'412'483	1'414'351

5.5.2 Departement Mathematik und Informatik

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	7'172'160	7'212'359	6'970'420
Betriebsaufwand	447'928	484'000	484'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	7'620'088	7'696'359	7'454'420
Erträge	-47'989	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	7'572'099	7'696'359	7'454'420

5.5.3 Departement Physik

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	7'621'752	7'750'246	7'846'885
Betriebsaufwand	2'250'954	2'248'200	2'154'708
Aufwendungen Personal und Betrieb	9'872'706	9'998'446	10'001'593
Erträge	-4'283	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	9'868'423	9'998'446	10'001'593

5.5.4 Departement Umweltwissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	15'405'074	15'438'933	15'511'413
Betriebsaufwand	1'474'875	1'374'000	1'334'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	16'879'949	16'812'933	16'845'413
Erträge	-39'077	-180'000	-180'000
Finanzierungsbeitrag Universität	16'840'872	16'632'933	16'665'413

5.5.5 Departement Chemie

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	9'938'051	10'731'858	10'755'881
Betriebsaufwand	2'764'846	1'594'000	1'594'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	12'702'897	12'325'858	12'349'881
Erträge	-1'085'865	-490'000	-490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	11'617'032	11'835'858	11'859'881

5.5.6 Departement Pharmazeutische Wissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	9'051'234	9'235'267	9'277'450
Betriebsaufwand	1'506'021	1'474'500	1'624'700
Aufwendungen Personal und Betrieb	10'557'255	10'709'767	10'902'150
Erträge	-154'218	-222'000	-80'000
Finanzierungsbeitrag Universität	10'403'036	10'487'767	10'822'150

5.5.7 Departement Biozentrum

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	29'862'330	32'961'804	32'792'783
Betriebsaufwand	6'628'666	7'243'900	7'243'900
Aufwendungen Personal und Betrieb	36'490'997	40'205'704	40'036'683
Erträge	-385'495	-1'490'000	-1'490'000
Finanzierungsbeitrag Universität	36'105'502	38'715'704	38'546'683

5.6 Budget 2021 - Detail Interdisziplinäre Einrichtungen

5.6.1 Europainstitut

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	1'591'091	1'680'935	1'707'994
Betriebsaufwand	96'272	110'000	110'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	1'687'362	1'790'935	1'817'994
Erträge	-596	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	1'686'767	1'790'935	1'817'994

5.6.2 Bio- und Medizinethik

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	718'179	706'612	710'144
Betriebsaufwand	38'584	28'000	28'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	756'764	734'612	738'144
Erträge	-5'325	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	751'438	734'612	738'144

5.6.3 Center of Philanthropy Studies

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	203'409	209'100	210'147
Betriebsaufwand	29'672	28'000	28'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	233'081	237'100	238'147
Erträge	-	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	233'081	237'100	238'147

5.6.4 Institut für Bildungswissenschaften

in Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Personalaufwand	626'637	716'705	814'749
Betriebsaufwand	65'085	153'300	38'000
Aufwendungen Personal und Betrieb	691'722	870'005	852'749
Erträge	-11'974	-	-
Finanzierungsbeitrag Universität	679'748	870'005	852'749